

Internationale Tagung – Wien, 16.04.2008 – 18.04.2008

VeranstalterInnen: kriSo – Verein kritische Soziale Arbeit & FH Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit
Inhaltliche Verantwortung und Konzeption: *Josef Bakic, Marc Diebäcker und Elisabeth Hammer*

Zwischen Exklusionsverwaltung und Teilhabesicherung

Kritische Soziale Arbeit im Anschluss an die „Wiener Erklärung“

„Das Verzweifelte, daß die Praxis, auf die es ankäme, verstellt ist, gewährt paradox die Atempause zum Denken, die nicht zu nutzen praktischer Frevel wäre.“ (Theodor W. Adorno 1975 [1966], 243)

Zur Tagung Das Feld der Sozialen Arbeit ist vielfältig im Umbruch. Vor dem Hintergrund des Ab- und Umbaus staatlicher Unterstützungssysteme sind gegenwärtige Transformationsprozesse primär von ökonomisierten und ordnungs- bzw. sicherheitspolitischen Logiken gekennzeichnet, die Ungleichheiten und Marginalisierungsprozesse verschärfen und die Lebensbedingungen von Menschen negativ beeinträchtigen. Aufgrund dieser gesellschaftlichen Entwicklungen hat sich Soziale Arbeit verändert bzw. „neu“ ausgerichtet. Soziale Arbeit selbst ist immer häufiger an sozialen Ausschließungs- und Ausgrenzungsprozessen beteiligt und ihre fachlich-fundierte offene Suchhaltung gegenüber KlientInnen und ihren Lebenssituationen scheint zunehmend abhanden zu kommen.

Wir – die OrganisatorInnen der Tagung – haben uns die letzten Jahre intensiv mit diesen Transformationsprozessen auseinandergesetzt und

unter anderem die „Wiener Erklärung zur Ökonomisierung und Fachlichkeit in der Sozialen Arbeit“ (www.sozialearbeit.at) in die Diskussion eingebracht. Angesichts der aktuellen Bedingungen sind wir der Überzeugung, dass sich Soziale Arbeit mit ihren gesellschaftlichen Aufträgen bzw. Aufgaben kritisch auseinandersetzen und eine selbstbestimmte, reflexive Theorie und Praxis entwickeln muss.

Diese Tagung soll dazu beitragen, die Auseinandersetzung um eine fachliche Positionierung Sozialer Arbeit zu fördern. Aus diesem Grunde richtet sich die Tagung an PraktikerInnen aus diversen Feldern der Sozialen Arbeit, an ExpertInnen aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich sowie an MultiplikatorInnen aus Verwaltung und Politik. Gemeinsam gilt es, eine inhaltliche Programmatik Sozialer Arbeit und sozialer Politik zu entwerfen und Strategien ihrer Verwirklichung zu diskutieren.
Josef Bakic, Marc Diebäcker und Elisabeth Hammer

Anmeldung: Das Anmeldeformular finden Sie unter www.kriSo.at
Bitte senden an: sonja.anzinger@fh-campuswien.ac.at oder
FH Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit – z.Hd. Sonja Anzinger
A-1100 Wien, Ettenreichgasse 45 b

Tagungsbeitrag: VollzahlerInnen: € 90,- / Studierende: € 30,-
Bankverbindung: Verein kriSo / PSK, BLZ 60000 / Kto.-Nr. 510 032 640
Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden mit dem Eingang des Tagungsbeitrags gültig & entsprechend dieses Datums berücksichtigt.

In Kooperation mit:



Veranstaltungsprogramm Aktualisierungen auf www.kriSo.at

Mittwoch, 16.4.2008

Anreise der TeilnehmerInnen

Ab 17.30 Uhr Anmeldung zur Tagung

18.30–21.00 Uhr Vortrag & Plenardiskussion Ort: Technisches Museum Wien, Mariahilfer Str. 212, 1140 Wien

Begrüßung: *Josef Bakic, Marc Diebäcker, Elisabeth Hammer (kriSo, FH Campus Wien)*

Hauptvortrag: **Soziale Arbeit zwischen Exklusionsverwaltung und Teilhabesicherung** *Prof. Dr. Albert Scherr, Hochschule Freiburg*

Diskussion: **Strategien im Umgang mit Sozialem Ausschluss**

Podium:

*Erwin Buchinger, Bundesminister, BM für Soziales und Konsumentenschutz**
Emmerich Tálos, Universität Wien
David Ellensohn, Stadtrat, Grüner Landtagsklub Wien
Barbara Bittner, Vizerektorin FH Campus Wien

Werner Binnenstein-Bachstein, Caritas Wien
Renate Schön, Sozialarbeiterin und Personalvertreterin
Albert Scherr, Hochschule Freiburg
Moderation: *Irene Brickner (Der Standard)*

*angefragt

Donnerstag, 17.4.2008

8.30 Uhr Kaffee & Kipferl

9.00–12.00 Uhr Hauptvorträge & Diskussion Ort: FH Campus Wien, Eettenreichgasse 45b, 1100 Wien

HV1: Kann denn Helfen Sünde sein? Ökonomisierung und das Professionsprojekt der Sozialen Arbeit

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Nadai, FH Nordwestschweiz

HV2: Sanktion und Disziplinierung – neue Sicherheitspolitik und sozialer Ausschluss

Dr. Jan Wehrheim, Universität Oldenburg

HV3: Flexibilisierung der Sozialen Arbeit – Das Ende des „Doppelten Mandats“?

Dr.ⁱⁿ Nicole Rosenbauer, Universität Dortmund

Moderation: Elisabeth Hammer (kriSo, FH Campus Wien)

12.00–13.30 Uhr Mittagessen

13.30–15.30 Uhr Workshops Ort: FH Campus Wien, Eettenreichgasse 45b, 1100 Wien

WS1: Kinder- und Jugendhilfe zwischen Fachlichkeit und öffentlicher Skandalisierung

Beatrix Kaiser (FH Campus Wien), Johannes Pfelegerl* (FH St. Pölten), Andreas Fuchs (Familienrichter BG Donaustadt)

WS2: Soziale Arbeit zwischen Opferschutz und Täterhilfe

Irma Lechner (3. Wiener Frauenhaus), Rotraud A. Perner (Konflikt- und Gewaltforscherin), Irmgard Winkler (Neustart)

WS3: Zum Ausschluss der Ausgeschlossenen: Die Flüchtlingshilfe am Ende?

Susanne Bisko (ai Österreich), Andrea Eraslan-Weninger (Integrationshaus), Christoph Riedl (Diakonie)

WS4: Schule – Bildung – Arbeitsmarkt ...?

Alexander Brunner (wienXtra), Johanna Coulin-Kuglitsch (FH Campus Wien), Horst Tschakner (Stadtschulrat Wien)

WS5: Prekarisierung und Working Poor: Armut ohne Ende?

Ines Hofbauer (Referentin Grüner Parlamentsklub), Peter Stanzl (Sozialplanung, MA 24), Beat Weber (BEIGEWUM)

15.30–16.00 Pause

16.00–18.00 Uhr Impulse & Diskussion Ort: FH Campus Wien, Eettenreichgasse 45b, 1100 Wien

Imp1: Die Care-Debatte – Macht – Sorgen

Erna Gomez-Maureira (FSW), Eva Klawatsch-Treitl (FH Campus Wien), Gundula Ludwig (Universität Wien)

Imp2: Arbeit – Staat – Disziplinierung

Roland Aitzmüller (FORBA), Ute Fragner (WUK), Andreas Schmid (Sozialarbeiter)

Imp3: Soziale Arbeit und Kriminalpolitik: Zwischen Repression und Inklusion

Frank Bettinger (EFH Darmstadt), Bernhard Lehr (FH Campus Wien), Elisabeth Peinhaupt (Sozialarbeiterin)

Imp4: Öffentlicher Raum – Prävention – Kontrolle

Peter Nöbauer (Back on stage, VJZ), Christoph Reinprecht (Universität Wien), Jan Wehrheim (Universität Oldenburg)

Imp5: Profession – Markt – Moral

Christine Gruber (FH Campus Wien), Bernhard Hauptert (Kath. Hochschule für Soz. Arb., Saarbrücken), Rudi Rögner (Schuldnerberater)

Freitag, 18.4.2008

8.30 Uhr Kaffee & Kipferl

9.00–11.00 Uhr Arbeitskreise & Impulse Ort: FH Campus Wien, Eettenreichgasse 45b, 1100 Wien

AK1: Ökonomisierung, Selektion und Ethik in Organisationen Sozialer Arbeit

Sonja Hug (FH Nordwestschweiz), Christian Stark (FH Oberösterreich, Campus Linz)

AK2: Öffentlichkeit und Kritik – ein schwieriges Terrain in der Sozialen Arbeit

Roland Fürst (FH Campus Wien), Karin Liebhart (Universität Wien), Michaela Moser (Armutskonferenz)

AK3: Liberalisierung sozialer Dienstleistungen und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit

Veronika Litschel (AK-Rätin AUGE/UG), Gertraud Pantucek (FH St. Pölten), Christoph Stoik (FH Campus Wien)

AK4: Akten und Aktivitäten: Soziale Arbeit im Spannungsfeld von Gestalten und Verwalten

Ingrid Hofer (Koordinationsstelle AMS BSB FSW), Andreas Novy (WU Wien), Tanja Wehsely (Wiener Gemeinderätin, SPÖ)

AK5: Möglichkeiten fachlicher Eigenständigkeit zwischen Ehrenamt und UnternehmerInnentum

T. Fröhlich (sozialarbeitergasse), M. Kremla (Deserteurs- & Flüchtlingsberatung) A. Schmidbauer & R. Chaloupek (WIN)

11.30–13.00 Vortrag & Diskussion Ort: FH Campus Wien, Eettenreichgasse 45b, 1100 Wien

HV4: Perspektiven Kritischer Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Frank Bettinger, EFH Darmstadt, Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit

Kommentare:

Josef Bakic (kriSo, FH Campus Wien)
Marc Diebäcker (kriSo, FH Campus Wien)
Elisabeth Hammer (kriSo, FH Campus Wien)

13.00–15.00 Uhr Mittagessen

15.00–17.00 Uhr Symposium Ort: Kleiner Festsaal der Universität Wien, 1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1 (1. Stock)

Diskussion: **Das Soziale im Fokus hochschulischer Perspektiven. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Forschung und Lehre**

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Heitzmann, Institut für Sozialpolitik, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr.ⁱⁿ Nicole Rosenbauer, Universität Dortmund

Prof. Dr. Franz Kolland, Institut für Soziologie, Universität Wien

DSA Herbert Paulschin, OBDS - Berufsverband Diplomierter SozialarbeiterInnen

Prof. Dr. Reinhold Stipsits, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Prof. Dr. Heinz Wilfing, FH Campus Wien

Moderation: Josef Bakic (kriSo, FH Campus Wien)